

transparent

www.stura.tu-chemnitz.de

12. Jahrgang

#01 - Juli 2012

WAHLEN

Wer die Wahl hat ...

Ausschreibung, für alle Studis der TU Chemnitz, als Mitglied im studentischen Wahlausschuss

Der Studentinnenrat sucht im Moment Nachfolgerinnen für die Posten einer Wahlleiterin, eine stellvertretende Wahlleiterin, sowie fünf Wahlausschussmitglieder, welche sich um die Wahlen der FSRs und die des StuRa kümmern sollen.

Aufgaben

Die Kernaufgaben des Wahlausschusses sind Festlegung des Terminplans, Entscheidung über Zulassung von Wahlvorschlägen, sowie Entscheidung über Anfechtungen. Darüber hinaus sollten die Mitglieder des Wahlausschusses die Wahlleiterin bei all ihren Aufgaben unterstützen. Diese Aufgaben betreffen die Vorbereitung der Wahl – Organisieren von Räumen, Prüfung der Wahlvorschläge, Entwurf der Stimmzettel, Einweisung der Wahlhelferinnen, ... – die Durchführung und die Nachbereitungen – Stimmauszählung, Bekanntgabe der Ergebnisse, Ausstellen der Amtszeitbescheinigungen. ... Die Wahlleiterin hat dabei während der gesamten Zeit die Aufgabe, die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen sicherzustellen

und kommuniziert regelmäßig mit dem Wahlamt und dem Studentensekretariat.

Anforderungen an Dich

Das wichtigste Kriterium für die Wahlleiterin und ihre „Helferinnen“ ist Unabhängigkeit bzw. Überparteilichkeit vor allem im Umgang mit Kandidatinnen. Um einen korrekten Ablauf der Wahlen gewährleisten zu können, solltest Du auch einen gewissen Hang zu Genauigkeit und Sorgfalt mitbringen, ein Grundverständnis von Wahlsystemen und Wahlrecht haben und bereit sein, Dich mit Verwaltungsrecht und selbstverständlich mit der Wahlordnung der Studentinnenschaft auseinanderzusetzen. Ein gewisses Organisationstalent ist immer hilfreich, ebenso wie Erfahrung mit der Arbeit in oder mit Organen der Studentinnenschaft. Beachte jedoch, dass Du als Wahlleiterin, deren Stellvertreterin oder Mitglied des Wahlausschusses in keines der Gremien, deren Wahl du organisierst, gewählt sein oder dafür kandidieren darfst.

Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand hängt stets vom Engagement des Wahlausschusses ab. Wenn dieser die Wahlleiterin stark unterstützt, verteilt sich die Arbeit und es entsteht in den Wochen der Wahlvorbereitung für jeden um die 5 Stunden Aufwand pro Woche. Während der beiden Wahlwochen können es jedoch leicht 20 Stunden werden. Die Amtszeit beginnt am 01. 08. 2012 und endet am 31. 07. 2013.

Bewerbung und Ansprechpartnerin

Die Amtszeit beginnt am 1. August und beträgt 1 Jahr. Bei Fragen sende einfach eine E-Mail an stud-wahlen@tu-chemnitz.de. Deine Bewerbung schickst du bis 12. 07. an stura@tu-chemnitz.de. Bewerben kannst Du Dich ab sofort schriftlich beim Studentinnenrat der TU Chemnitz: stura@tu-chemnitz.de. Weitere Infos findest du auch unter: www.tu-chemnitz.de/stud/wahlen/.

(Domenique Tantow)



Aus dem Inhalt

BAföG, Studienkredit, Nebenjob...

Seite 2

Das Referat Antidiskriminierung stellt sich vor

Seite 2

Ökologie und Nachhaltigkeit

- auch ein Thema an der TU Chemnitz!? Seite 2

Wir legen ein Schippe drauf

- ein Garten für die Uni Seite 3

BUS

BAföG, Studienkredit, Nebenjob...

Finanzprobleme gehören für viele Studierende leider zum Alltag. Sei es die generelle Sorge um die Finanzierung des Studiums, Probleme mit Anträgen und Ämtern, Unklarheiten bei der Flut an bestehenden Regelungen und Gesetzen oder die Frage, wie es sich mit einem Nebenjob verhält. Interessant sind auch die Fragen, wie mit der GEZ umzugehen ist, wie die Absicherung bei der Krankenkasse aussieht oder wie die Regelungen bei Inanspruchnahme eines Studienkredits aussehen. Und nicht zuletzt gibt es vielfach auch Beratungsbedarf in Sachen BAföG, wenn doch mal eine Prüfung in den Sand gesetzt wurde und sich die Studienzzeit verlängert.

Für all diese Fragen ist das Referat „BAföG und Soziales“ des StuRa da. Während der Vorlesungszeit gibt es hierfür jeden Mittwoch in der Zeit von 10.30 bis 11.30 Uhr eine Sprechstunde im StuRa-Büro, Thüringer Weg 11. Die aktuellen Sprechzeiten findet Ihr auf der BAföG-und-Soziales-Seite der StuRa-Homepage, sie werden sich möglicherweise im nächsten Semester wieder ändern. Natürlich sind wir auch jederzeit per E-Mail zu erreichen unter der Adresse bus@stura.tu-chemnitz.de.

Wir bieten Euch zu den genannten Problemkreisen gern unsere Hilfe an. Wenn es Unklarheiten gibt, solltet Ihr den Weg zu uns finden. Aber manch-

mal ist eine Beratung auch schon vor Abgabe irgendwelcher Anträge sinnvoll. Und sollten wir selbst einmal nicht weiterhelfen können, so wissen wir zumindest, wer die richtigen Ansprechpartnerinnen sind. Das gilt einerseits für Eure Fragen rund ums Geld, aber auch für Fragen hinsichtlich bezahlbaren Wohnraums oder Kinderbetreuung. Und noch etwas in eigener Sache: Wer Interesse daran hat, unsere Arbeit zu unterstützen, sollte sich auch bei uns melden. Wir freuen uns über Jede, die mit dazu beitragen möchte, dass unser Referat „BAföG und Soziales“ weiter ausgebaut werden kann. Neue Leute und Ideen sind stets willkommen.
(Thomas Fleischer)

ANTIDIS

Das Referat Antidiskriminierung stellt sich vor

Seit diesem Semester gibt es innerhalb des StuRs ein neues Referat. Das Referat Antidiskriminierung oder auch kurz „Antidis“ möchte sich in Zukunft für Gleichstellung und die Förderung von Toleranz einsetzen. Dabei sollen Bildungsangebote und Veranstaltungen im Mittelpunkt stehen. Zudem soll das Referat Ansprechpartnerin für Betroffene von Diskriminierung im Umfeld der Universität sein. Dazu bieten wir jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr eine Sprechstunde in den Räumlichkeiten des StuRa an.

Gesicht zeigen gegen Diskriminierung

Vom 11. bis zum 15. Juni fand die erste öffentliche Aktion des Referats statt. Im Rahmen des „Festival contre le racisme“ (weitere Infos unter www.contre-le-racisme.de), welches an verschiedenen Hochschulen in der Bundesrepublik veranstaltet wird, wurden in der Mensa Fotos von Men-

schen geknipst, die ihr „Gesicht gegen Diskriminierung“ zeigen wollten. Dabei durfte jede Teilnehmerin eine Sprechblase beschriften, die ebenfalls mit auf das Foto kam. Von „Be like Panda“ über „I ♥ Multiculti“ oder „Kein Mensch ist illegal“ kam am Ende eine bunte Palette an Slogans, Sprüchen und Statements zusammen. Letztendlich nahmen über 200 Mitglieder der TU an der symbolischen Aktion teil. Auch Rektor Arnold van Zyl scheute sich nicht ein Foto schießen zu lassen. Die Ergebnisse werden demnächst im Foyer der Mensa präsentiert.

Wie geht es weiter?

Noch in diesem Semester wird das Referat in Zusammenarbeit mit dem Referat Internationale Studierende ein Antidiskriminierungs-Speeddating im Club der Kulturen veranstalten. Dabei wollen wir mit interessierten Menschen ins Gespräch kommen, uns bei einer lockeren Atmosphäre kennen lernen

und über diskriminierende Tendenzen in unserem Umfeld quatschen. Das Speeddating wird am 9. Juli um 19 Uhr in den Räumlichkeiten des CDK stattfinden.

Was es sonst noch zu sagen gibt

Ein Referat lebt von Menschen, die ihre Ideen einbringen und nicht zuletzt ihre Zeit und Kraft in die Referatsarbeit stecken. Deshalb sind wir nach wie vor auf der Suche nach Leuten, die die Arbeit des Referats unterstützen möchten. Wenn du dich also angesprochen fühlst und gerne bei uns mitmachen möchtest, kannst du gerne zu unserer Sprechstunde (donnerstags von 15 - 17 Uhr in den Räumlichkeiten des StuRa) kommen oder dich per E-Mail (Antidis@tu-chemnitz.de) bei uns melden. Wir würden uns freuen!

Dein Referat Antidiskriminierung
(Maximilian Schneider)

NATUC

Ökologie und Nachhaltigkeit – auch ein Thema an der TU Chemnitz!?

NATUC, das Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit, sucht weitere Mitglieder

Achtet die Mensa auf ein möglichst regionales Essensangebot? Wo wird an der Uni Recyclingpapier verwendet? Über welchen Anbieter bezieht die TU ihren Strom? Und wird bei der Unikollektion auf faire und soziale Standards in der Produktion geachtet? Seit nunmehr einem Jahr stellt sich das Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit, kurz „NATUC“ genannt, diesen und vielen weiteren Fragen. Zufriedenstellend sind die Antworten aus der Sicht des Referates nur in den wenigsten Fällen. Vieles soll sich in Zukunft ändern – einiges wurde aber auch schon erreicht. So hat sich die NATUC dafür eingesetzt, dass seit einigen Wochen in der Mensa an der Reichenhainer Straße ein regelmäßiges, veganes Angebot existiert. Entweder als eigenständige Hauptspeise in der Mensa-Vital-Linie, freitags als Bioessen oder mit veganen Soßen an der Pastatheke. Startschuss dafür war der erstmalig in beiden Mensen durchgeführte Veggie-Tag zu Beginn des Sommersemesters. Ein besonderer Höhepunkt sind auch die veganen Kochabende im Club der Kulturen. Gemeinsam wird dort der Kochlöffel geschwungen und ein paar Tricks und Kniffe der veganen Küche gezeigt, um es sich anschließend in gemütlicher Runde schmecken

zu lassen. Auch Strick- und Filmabende gehören zum Veranstaltungskalender des Referates. Ebenso werden derzeit noch immer Handys gesammelt und anschließend recycelt, um den Erlös der Renaturierung der Unteren Havel zukommen zu lassen. Größtes Projekt der Gruppe könnte der derzeit geplante Permakulturgarten vor dem Wohnheim an der Vetterstraße 52 werden. Doch mehr dazu im anschließenden Artikel unten.

Auch wenn schon einiges bewegt werden konnte, sind noch viele ökologische Hürden auf dem gesamten Campus verteilt. PCs der Computerpools dürfen nachts nicht ausgeschaltet werden, Coca-Cola Produkte werden unkritisch in der Mensa angeboten, Recyclingpapier wird zu selten verwendet, die Unikollektion bedarf einer unbedingten Überholung bezüglich der Herstellungsbedingungen. Derzeit arbeiten die NATUC daran, dass ein FAIR-o-mat seinen Platz in der Mensa findet. Dieser Verkaufsautomat bietet ausschließlich Produkte, wie Schokoriegel, getrocknete Früchte oder Nüsse, aus fairem Handel an, funktioniert ohne Strom und wird aus alten Automaten aufbereitet und hergestellt. Bald könnt ihr euren Kaffee und Tee in der Cafeteria

auch um 5 Cent vergünstigt erhalten, wenn ihr euren eigenen Mehrwegbecher verwendet. Das Referat hofft so der hohen Müllverursachung durch Einwegbecher entgegenzuwirken. Es gibt also noch viel zu tun. In vielen Bereichen und Feldern genießen wichtige Umweltaspekte bisher zu wenig Aufmerksamkeit. Dabei sind es gerade Hochschulen, die oftmals die späteren Führungskräfte ausbildet und damit auf die Unternehmenspolitik und letztendlich auf die Gesellschaft einen großen Einfluss hat. Und genau dieser sollte in Zeiten knapper Ressourcen verantwortungsvoll und nachhaltig gestaltet werden.

Damit wir in Zukunft aktiv das Uni-Leben mitgestalten können, brauchen wir ständig neue Mitglieder. Gerne mit neuen Ideen, oder auch einfach mit der Lust etwas bewegen zu wollen. Gerne könnt ihr zu unserem wöchentlichen Treffen vorbeischaun und unverbindlich in unsere Arbeit reinschnuppern und in einer lockeren Runde mitdiskutieren.

Treff: Donnerstags um 20.30 Uhr im Turmbau B/102

Kontakt:

oekologie@stura.tu-chemnitz.de
und im facebook www.facebook.com/natuc.im.buch (Sebastian Koedel)

NATUC

Wir legen ein Schippe drauf – ein Garten für die Uni

Der Permakulturgarten für die Uni sucht noch Spatenakrobatinnen, Samensetzerinnen und Querdenkerinnen

„So ein Garten an der Uni – das wäre schon was.“ dachte sich die NATUC, Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit an der TU Chemnitz, und fing zu Beginn des Jahres an, erste Ideen für dieses Projekt zu sammeln. Und siehe da: Der Garten scheint wortwörtlich in greifbarer Nähe zu sein.

Auf dem Grundstück vor dem Wohnheim an der Vetterstraße 52 soll

zukünftig gegärtnert werden, also in nächster Nähe zum Campus. Das Studentenwerk hat die Fläche für dieses Projekt freigegeben. Das Besondere dabei ist, dass es sich nicht um einen normalen Garten handeln wird, sondern einen sogenannten Permakulturgarten.

Permakultur bedeutet, noch einen Schritt weiter zu denken als bloßer

Bioanbau. Man beobachtet im Vorfeld die Natur. Dort gibt es keinen Abfall und jede Blume, Pflanze oder Baum steht nicht grundlos an einem bestimmten Ort. Mit diesem Wissen kann man ein komplettes System schaffen, das sich gegenseitig sinnvoll unterstützt. Weg von Monokulturen, Chemiedüngern und Überseeobst, hin zum sinnvollen Zusammenspiel von Pflan-

zen, ökologischen Anbau und Regionalität.

Zurzeit ist man damit beschäftigt ein Konzept für die Gestaltung des Gartens zu erarbeiten. Im Herbst soll es so richtig losgehen. Dann soll das sogenannte „Schichtmulchen“ durchgeführt werden. Mit Erde, Pappen und Rindenmulch wird die derzeitige Rasenfläche und spätere Anbaufläche bedeckt. Über den Winter wird durch Wit-

terungseinflüsse bis zum Frühjahr eine fruchtbare Erde entstehen, die bepflanzt werden kann. Mit Paprika, Gurken, Kohlrabi, Möhren, Radieschen, einfach alles was die Kreativität hergibt – was genau, wird gemeinsam entschieden.

Und genau dafür wird deine Hilfe benötigt – egal ob Köpfchen oder Hände. Je mehr Leute sich an dem Projekt beteiligen, desto schöner und

vielfältiger kann es gestaltet werden. Wenn du Interesse oder Fragen hast, schreib uns einfach. Und wer weiß, vielleicht sind die Kartoffelecken in der Mensa im nächsten Jahr schon aus unserem gemeinsamen Garten.

Kontakt:

Unigarten@tu-chemnitz.de

(Sebastian Koedel)

Was ist los in den Clubs?

Club der Kulturen

<http://www.tu-chemnitz.de/stud/club/kulturen/>

Sprechstunde: dienstags, 13 - 15 Uhr

Mo 02. 07. 19.00 - 21.00 Uhr Asiatisch-Deutsches Sprachencafé

Di 03. 07. 20.00 - 2.00 Uhr Band-Contest

Mi 04. 07. USA Independence Day

Do 05. 07. ab 17.15 Uhr Vortragsreihe: Quo vadis Europa?

Fr 06. 07. 19.00 Uhr Open Stage!

Mo 09. 07. 19.00 Uhr Anti-Diskriminierungs-Plenum

Mi 11. 07. Eurocities

Fr 20. 07. 20.00 Uhr Salsa-Nacht CdK

Do 15. 11. 2012 Kanada-Abend

Do 06. 12. 2012 20.00 Uhr Feinkost

Beratungen

BAföG-, Wohngeld- & Sozialberatung

Mi 10.30 - 11.30 Uhr, im StuRa- Beratungsraum TW 11, Zi. 005

Finanzersprechstunde

Do 10.30 - 13.30 Uhr, sowie nach Absprache

Beratung internationaler Studentinnen

Do 15.00 - 17.00 Uhr

Help and support for international students

th 15.00 - 17.00

Prüfungs-Beratung

Mi 09.07.12 10.00 - 16.00 Uhr

Mo 23.07.12 10.00 - 16.00 Uhr

Mo 30.07.12 10.00 - 16.00 Uhr

Do 13.09.12 10.00 - 16.00 Uhr

Mo 24.09.12 10.00 - 16.00 Uhr

im StuRa-Beratungsraum:

TW 11, Zi. 006

Bitte vorher anmelden:

pruefungsberatung@tu-chemnitz.de

Hinweis: Die verwendete Bezeichnung bezieht sich auf alle Geschlechter gleichermaßen, insbesondere auch auf Personen, die sich keinem Geschlecht zugeordnet fühlen.

Impressum

Studentinnenrat der TU Chemnitz

Referat Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: pr@stura.tu-chemnitz.de

Redaktion: Martin Dehnert

Autorinnen

V. i. S. d. P.: StuRa TU Chemnitz, Referat Öffentlichkeitsarbeit

ansprechbar

stura@tu-chemnitz.de

www.stura.tu-chemnitz.de

0371/531 16000

Thüringer Weg 11
Zi. 006

